Tel.: 233 - 5 08 48

Mobilitätsreferat
Geschäftsbereich Verkehrs- und Bezirksmanagement
Lichtsignalanlagen Betrieb
MOR-GB2.412

[LHM-offen]

Änderung der Ampelschaltung Fußgängerampel Höhe Verdistraße 83

Empfehlung Nr. 20-26 / E 03345 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing am 23.03.2026

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01494

Anlagen:
1. BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03345
2. Lageplan mit Stadtbezirkseinteilung
3. Plan der Kreuzung / Einmündung

Beschluss des Bezirksausschusses des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing vom 15.09.2026
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing hat am 23.03.2026 die Empfehlung Nr. 20-26 / E 03345 beschlossen.

Darin wird gefordert, an der bedarfsgesteuerten Lichtsignalanlage Verdistraße / Thaddäus-Eck-Straße die Wartezeit für den Fußverkehr zu verringern.

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang der nach Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Gemeindeordnung (GO) in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 23 der Geschäftsordnung des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, die in ihrer Bedeutung auf den Stadtbezirk beschränkt ist, muss diese nach Art. 18 Abs. 5 Satz 1 GO i.V.m. § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gemäß § 9 Abs. 4 der Bezirksausschuss-Satzung (BA-Satzung) vom zuständigen Bezirksausschuss behandelt werden, zu dessen Information Folgendes auszuführen ist:

Die Verdistraße ist mit einem Verkehrsaufkommen von täglich rund 29.000 Fahrzeugen eine wichtige Verbindung für den motorisierten Individualverkehr und Teil eines Grüne-Welle-Streckenzuges zwischen dem Romanplatz im Osten und dem Anschluss zur Autobahn A8 im Westen.

Für die Koordinierung der Lichtsignalanlagen (LSA) des Streckenzuges ist es erforderlich, dass die Signalprogramme aller Anlagen eine einheitliche Umlaufdauer haben und dass jeweils dem Grüne-Welle-Verkehrsstrom ein festes Zeitfenster im Umlauf vorbehalten ist.

Die LSA Verdistraße / Thaddäus-Eck-Straße (vor dem Drogeriemarkt Verdistraße 83) hat eine lange Umlaufdauer von 104 Sekunden, da der Streckenzug komplexe Kreuzungen wie die

[LHM-offen]

Pippingerstraße / Verdistraße oder die Tram-Wendestelle in der Amalienburgstraße enthält, welche innerhalb eines kürzeren Intervalls nicht steuerbar sind.

Bisher erhielt der Fußverkehr an der LSA Verdistraße / Thaddäus-Eck-Straße einmal im Umlauf seine Freigabe, sofern diese durch Betätigung des Ampeldrückers angefordert wurde. Daraus ergaben sich Wartezeiten, wie sie beispielsweise am Mittwoch, dem 15.10.2025 erfasst wurden (siehe Abbildung 1), mit einem Durchschnitt von etwa 47 Sekunden. Neben Wartezeiten im Bereich von 90 Sekunden, gab es häufig auch Wartezeiten unter 30 Sekunden.[1]

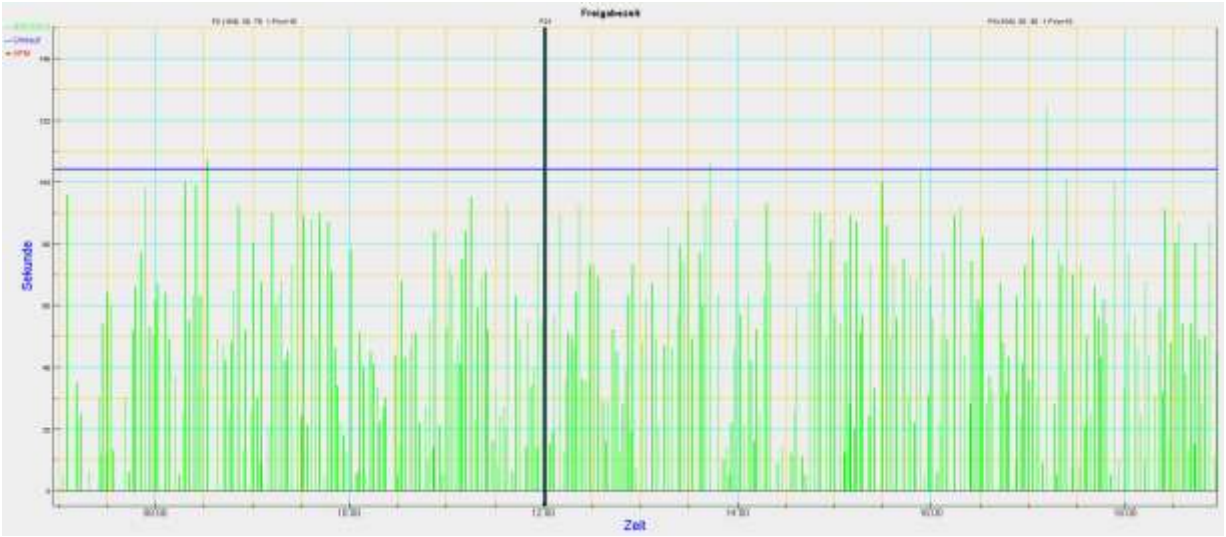


Abbildung 1: Wartezeit des Fußverkehrs in Sekunden über der Tageszeit am 15.10.2025, Quelle: MOR
Die blaue horizontale Linie liegt bei 104 Sekunden. Die schwarze vertikale Linie markiert einen Signalprogrammwechsel.

Aufgrund eines vorangegangenen gleichlautenden Antrags zur selben Örtlichkeit hat das Mobilitätsreferat inzwischen eine Änderung an der LSA-Steuerung vorgenommen. Seit dem 24.02.2026 ist an der LSA Verdistraße / Thaddäus-Eck-Straße während der Betriebszeit 6:00 Uhr – 22:00 Uhr ein sogenannter Doppelanwurf aktiv. Doppelanwürfe sind an technische und verkehrliche Bedingungen geknüpft und nicht an jeder Kreuzung möglich. Vor allem die lange Umlaufzeit von 104 Sekunden erlaubt an dieser Stelle eine zweifache Freigabe des Fußverkehrs. Der Fußverkehr erhält gemäß dem folgenden Zeitschema bis zu zwei Mal pro Umlauf eine Freigabe.



Abbildung 2: Zeitschema eines Signalprogrammumlaufs, Quelle: MOR
(blau .. Freigabe Fahrzeug- und Radverkehr, grün .. Freigabe Fußverkehr, rot .. Umschaltvorgang)

[1] Die individuelle Wartezeit ist abhängig vom Zeitpunkt der Betätigung des Ampeldrückers bezogen auf die Umlaufzeit: Wird kurz vor dem Zeitfenster gedrückt, in welchem der Fußverkehr Grün erhalten kann, ist die Wartezeit kurz. Ein Drücken kurz nach dem spätestmöglichen Grünbeginn bedeutet dagegen, dass Grün erst im entsprechenden Zeitfenster des nächsten Umlaufs gegeben wird. Die Wartezeit ist dann am längsten.

Hierbei wird die 2. Freigabe am Ende des Umlaufs auf Anforderung immer gegeben. Die 1. Freigabe kommt – um Verträglichkeit zur Grünen Welle herzustellen – dagegen nur, wenn es das momentane Fahrzeugaufkommen in der Verdistraße zulässt. Dazu muss der Grüne-Welle-Fahrzeugpulk die Querungsstelle früh im Umlauf passiert haben. Das ist vorrangig in der Nebenverkehrszeit der Fall, etwa zwischen 10 Uhr und 14 Uhr sowie nach 19 Uhr.

In der nachfolgenden Tabelle sind die durchschnittlichen Wartezeiten (in Sekunden) an repräsentativen Tagen vor und nach der getätigten Steuerungsanpassung gegenübergestellt.

		18.06.2025 Mittwoch Pfingstferien, verkehrsärmere Zeit	09.07.2025 Mittwoch keine Ferienzeit	27.05.2026 Mittwoch Pfingstferien, verkehrsärmere Zeit	24.06.2026 Mittwoch keine Ferienzeit
		vorher		nachher	
ganzer Tag	**06 – 22 Uhr**	**46**	**48**	**41**	**41**
Neben-verkehrszeit	09 – 12 Uhr	44	51	36	38
	12 – 15 Uhr	50	49	42	43
Haupt-verkehrszeit	15 – 19 Uhr	50	50	47	40

Gemäß den Beobachtungen des Mobilitätsreferats ist das Schaltverhalten der LSA infolge der Änderung stärker an das herrschende Fahrzeugaufkommen angepasst. Bei geringer Fahrverkehrsauslastung ist die Wartezeit des Fußverkehrs deutlich verkürzt. Bei starker Fahrverkehrsbelastung wird der Doppelanwurf, der die Grüne Welle dann stören würde, nicht gebracht.

Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 03345 der Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing vom 23.03.2026 kann somit nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden.

Der Korreferentin des Mobilitätsreferates, Frau Stadträtin Veronika Mirlach, und dem zuständigen Verwaltungsbeirat des Mobilitätsreferates, Geschäftsbereich Verkehrs- und Bezirksmanagement, Herrn Stadtrat Felix Lang, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag des Referenten

Ich beantrage Folgendes:

1. Von der Sachbehandlung als einem Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 22 GeschO) wird mit folgendem Ergebnis Kenntnis genommen:

   An der Lichtsignalanlage Verdistraße / Thaddäus-Eck-Straße wurde ein Doppelanwurf für den anfordernden Fußverkehr umgesetzt. Diese Schaltung ist während der Betriebszeit der Anlage zwischen 6:00 und 22:00 Uhr aktiv. Die zusätzliche Freigabe wird in Abhängigkeit vom momentanen Fahrzeugaufkommen gegeben (also bei Schwachlast).

2. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 03345 der Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing am 23.03.2026 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 5 der Gemeindeordnung behandelt.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing der Landeshauptstadt München

Der*Die Vorsitzende	Der Referent
Frieder Vogelsgesang	Georg Dunkel Berufsmäßiger Stadtrat

IV. WV Mobilitätsreferat – GL5

zur weiteren Veranlassung
Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit dem Original wird bestätigt.

An das Direktorium – BA-Geschäftsstelle West
An D-II-V / Stadtratsprotokolle

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. An das Direktorium – HA II/BA

☐ Der Beschluss des BA 21 - Pasing-Obermenzing kann vollzogen werden.

☐ Der Beschluss des BA 21 - Pasing-Obermenzing kann/soll aus rechtlichen/tatsächlichen Gründen **nicht** vollzogen werden, ein Entscheidungsspielraum besteht/besteht nicht (Begründung siehe Beiblatt).

☐ Der Beschluss des BA 21 - Pasing-Obermenzing ist rechtswidrig (Begründung siehe Beiblatt).

VI. Über MOR-GL5

zurück zum MOR-GB2.412
zur weiteren Veranlassung